

St. gallische Examenrechnungen pro 1900 [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-534450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Gallische Examenrechnungen pro 1900.

IV. Klasse. — Jahrschulen.

1. Abteilung.

1. Wie viel kosten 67 kg Kaffee zu 1 Fr. 75 Rp.?
2. Ein Krämer nimmt am Montag ein 97 Fr. 25 Rp., am Dienstag 25 Fr. 30 Rp., am Mittwoch 104 Fr., am Donnerstag 58 Fr., am Freitag 33 Fr., und am Samstag 129 Fr. 20 Rp. Welches ist die Gesamteinnahme?
3. Eine Familie braucht wöchentlich 13 Reiswellen. Wie lange kommt sie aus mit 208 Reiswellen?
4. Ein Arbeiter verdient im Jahre 1294 Fr. 80 Rp. Er gibt für Kostgeld aus 524 Fr., für Kleider 127 Fr. 50 Rp. und für Verschiedenes 162 Fr. 70 Rp. Wie viel erspart er?

2. Abteilung.

1. Wie viel kosten 2 q 69 kg Kartoffeln, das kg zu 7 Rp.?
2. Wie viele Tage sind 384 Stunden?
3. Ein Viehhändler verkauft 5 Kühe und 2 Ochsen. Für jede Kuh löst er durchschnittlich 375 Fr. und für jeden Ochsen 730 Fr. Wie gross ist sein Erlös?
4. Ein Fabrikant verkauft für 2975 Fr. Waren; dafür bezahlt er 47 Fr. Fracht und bekommt 65 Fr. Abzug. Wie viel bleibt ihm noch?

V. Klasse.

1. Abteilung.

1. Ein Arbeiter verdient täglich 3 Fr. 75 Rp. Wie viel verdient er in 7 Jahren, das Jahr zu 290 Arbeitstagen gerechnet?
2. Wie viel beträgt der Jahreszins von 1790 Fr. zu 4%?
3. Eine Geldsumme von 20400 Fr. ist an 3 Personen zu verteilen. A. erhält $\frac{1}{3}$, B. $\frac{1}{6}$ und C. den Rest. Wie viel erhält jeder?

2. Abteilung.

1. Eine Familie braucht täglich $3\frac{1}{2}$ L Milch, den L zu 18 Rp. Wie viel hat sie zu bezahlen für die Monate Januar, Februar, März und April?
2. Zwei Brunnenröhren liefern in einer Stunde 1174 L Wasser. Wie viel liefern drei solche Röhren in 2 Stunden?
3. 57 Schafe kosten 1653 Fr. Was kosten 83 Schafe?

VI. Klasse.

1. Abteilung.

1. Eine Schulgemeinde bezahlt an ihre Bauschuld von 8735 Fr. 48% ab. Wie viel schuldet sie noch?
2. Ein Bauer sät auf seinen Acker 9 q 75 kg Weizen und erntet das 14. fache. Wie gross ist der Erlös für die ganze Ernte, wenn er denn q zu 23 Fr. 75 Rp. verkauft?
3. Was kostet der Anstrich einer Wand, die 7,2 m lang und $4\frac{1}{2}$ m hoch ist, wenn für 1 m² 1 Fr. 65 Rp. verlangt wird?

2. Abteilung.

1. Ein Güterhändler kauft ein Grundstück für 8400 Fr. Davon gehören 64 a dem H. und 86 a dem K. Wie viel erhält jeder?
2. Herr Wehrmann versteuert 9300 Fr. Vermögen. Dies Jahr hat er von hundert Franken 45 Rp. Polizeisteuer und ebenfalls von hundert Franken 27 Rp. Armensteuer zu bezahlen nebst 2 Fr. Haushaltungssteuer. Wie hoch kommen ihn alle Steuern?
3. Ein Pflasterer übernimmt die Belegung eines Weges von 38 m Länge und $2\frac{1}{2}$ m Breite, den m zu $3\frac{3}{4}$ Fr. Was hat er zu fordern?

VII. Klasse.

1. Abteilung.

1. Wie gross ist der Zins von 4056 Fr. zu $4\frac{1}{2}\%$ in 9 Monaten?
2. Der Umfang eines rechteckigen Ackers beträgt $725\frac{1}{2}$ m, seine Breite 121,4 m. Wie lang ist dieser Acker?
3. Ein Käsehändler kauft 2750 kg Käse à 1 Fr. 80 Rp. Was kostet der Käse, wenn 5 % Rabatt gestattet wird?
4. Eine Stadt hatte vor einigen Jahren 17860 Einwohner; seither hat die Bevölkerung um 15 % zugenommen? Wie gross ist 1. dieser Zuwachs und wie gross ist 2. die jetzige Einwohnerzahl?

2. Abteilung.

1. Eine Schulgemeinde bezieht von den angelegten Kapitalien, die sich zu $3\frac{3}{4}\%$ verzinsen, einen Jahreszins von 1822 Fr. 50 Rp. Wie gross ist die Kapitalsumme?
2. Auf eine Warenrechnung von 3680 Fr. wird ein Rabatt von 4 % gewährt. Wieviel ist noch zu bezahlen?
3. Es ist ein Keller auszugraben von 11,9 m Länge, 8,7 m Breite und 3,8 m Höhe. 1 m³ kostet $2\frac{3}{4}$ Fr. Wie gross sind die Gesamtkosten?
4. Eine Gemeinde des Oberlandes verwendete für Alpenverbesserungen 23795 Fr. Daran leistet der Bund 33 % und der Kanton 12 %. Wie hoch beläuft sich a. der Beitrag des Bundes, b. des Kantons und c. was hat die Gemeinde noch zu bezahlen?

Aus St. Gallen, Appenzell und Graubünden.

(Korrespondenzen.)

1. **St. Gallen.** a. Die am 5. Juni in Wallenstadt zur Frühjahrskonferenz versammelte Lehrerschaft des Bezirkes Sargans behandelte als Haupttraktandum die neuen Lesebücher für die V. und VI. Klasse.

Nach Anhörung eines gediegenen Referates von Herrn Maggion, Flum, und der Botanten, Merkli und Linder, Wallenstadt, fanden die sachbezüglichen an der kantonalen Prosynode vom 19. April d. J. gutgeheissenen Thesen im Grossen und Ganzen die Zustimmung der Konferenz.

Das Sprachlehrmittel für die VII. Klasse steht bereits in revidierter Auflage im Gebrauche der Schulen. Herr Oberlehrer Linder äusserte sich dahin, daß wir uns der neuen Bücher freuen dürfen, wenn diejenigen für die V. und VI. Klasse einer ebenso gelungenen Revision unterzogen werden wie das VII. Im allgemeinen wurden an Stelle bloßer Lese- mehr Lehr- und Lesebücher gewünscht, ferner die Weglassung, resp. Ersetzung oder Umarbeitung einiger unpassend erscheinender Nummern, die Aenderung der Einteilung und Uberschriften, speziell derjenigen der ethischen Partie. Im wesentlichen und ihrem innern Gehalte nach erntet mithin die respectable Arbeit der Herren Autoren eine beinahe ungeteilte und sicher wohlverdiente Anerkennung. —

Von unsern 3 Spezialkonferenzen berichteten nur zwei über ihre Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Der Aktuar der dritten war abwesend.

Indessen scheint auch letzterer nicht müßig gewesen zu sein und sich mit interessanten Thematika beschäftigt zu haben. Immerhin wechseln in ein und derselben Konferenz Perioden reger Schaffenslust mit solchen von geringerer Leistungsfähigkeit. In der Verlesung der bezüglichen Berichte liegt immer etwas Anregendes, ein gewisser Ansporn zum Wettstreit. Schon deshalb lohnt sich ihre Eröffnung.

Nach gepflogenen Beratungen über diese mehr die ideale Seite des Berufes betreffenden Gebiete wurde eine Petition der Kollegen im Werdenberg an die